

Bericht Auslandssemester Tallinn (Estland) im 3. Fachsemester

Von: Kathrin Günther

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen

1 Einführung

Mit zwei anderen Kommilitonen des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesens haben wir als Erste Studenten der Fachhochschule Nordhausen ein Auslandssemester in Tallinn absolviert. Durch die tatkräftige Unterstützung des „Referat für Internationales“, insbesondere durch Herrn Hoffmann, und die hohe Flexibilität der Fachhochschule Nordhausen stand dem erfolgreichen Auslandsaufenthalt nichts mehr im Wege.

Die Auswahl des Landes, in dem ich mein Auslandssemester absolvieren wollte, viel mir nicht schwer. Mich reizte es schon lange das Baltikum zu bereisen.

Die Kombination Studium und Auslandserfahrung ist eine sehr gute Erfahrung die ich nie vergessen werde.

2 Vorbereitung

2.1 Bewerbung für die Auslandsuniversität

Meine Erste Anlaufstelle war das Referat für Internationales, welches immer für die Beantwortung meiner Fragen zur Verfügung stand. Alle wichtigen Informationen sind auf der Internetseite des Referates für Internationales zu finden.

Der vorerst letzte Schritt war das „Learning Agreement“, welches für die erfolgreiche und komplette Anrechnung der bestandenen Prüfungsfächer erforderlich ist.

Das Bewerbungsverfahren für die Gastuniversität war sehr einfach und unkompliziert. Alle benötigten Unterlagen konnten per Email verschickt werden.

2.2 Schritte bis zur Abreise

Was ist alles wichtig, bevor es endlich los gehen kann?

Sehr empfehlenswert ist eine Kreditkarte, denn in Tallinn wird nahezu alles per Karte bezahlt. Auch ich habe mich sehr schnell daran gewöhnt und sogar kleine Summen per Karte bezahlt. Die DKB bietet die Kreditkarte kostenlos für Studenten auch mit einem internationalen Studentenausweis (ISIC) an, was sehr zu empfehlen ist.

Des Weiteren ist eine Auslandskrankenversicherung für die Zeit sehr empfehlenswert, da nicht alles von den deutschen gesetzlichen Krankenkasse übernommen wird.

Mit AirBaltic bin ich von München über Riga nach Tallinn geflogen. Die Fluggesellschaft ist relativ günstig, das Gepäck muss jedoch separat dazu gebucht werden. Weitere Möglichkeiten um nach Tallinn zu kommen sind:

- Auto + Fähre
- Auto
- Fernbus

3 Unterkunft

Meine Unterkunft war das Academic Hostel, welches ca. drei Minuten Fußweg von der Universität entfernt ist. Jede Wohneinheit des Hostels ist mit zwei Schlafzimmern (für jeweils zwei Personen), Küche und Bad ausgestattet. Die Küchenausstattung ist ausreichend. Es gibt zwei Herdplatten, was allerdings für vier Personen definitiv zu wenig ist,

einen großen Kühlschrank (ohne Gefrierfach) und ausreichend Schränke für Lebensmittel. Leider gab es keinen Backofen oder Mikrowelle.

In jedem Zimmer gibt es zwei Betten und zwei Schreibtische. Die Verstaumöglichkeiten im Zimmer sind sehr gering. Zwei Personen teilen sich einen Kleiderschrank, was für Frauen zu wenig ist ;-). Es besteht die Möglichkeit, dass Zimmer für den doppelten Preis für sich alleine zu mieten, jedoch ist es am Anfang des Semesters nicht möglich, da die Nachfrage in der Regel sehr groß ist. Nach ein paar Wochen besteht unter Umständen die Möglichkeit ein Einzelzimmer zu bekommen.

Die Austauschstudenten leben in den obersten zwei Stockwerken – regelmäßige Partys sind vorprogrammiert, dadurch lernt man sich auch sehr schnell kennen.

Das Personal des Hostels war sehr hilfsbereit und stand für Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

Der Preis für das Hostel ist mit 180€ pro Person und Monat jedoch sehr teuer. Für ein bisschen Privatsphäre sind es dann schon 360€. Jedoch sind im Preis wöchentliche Reinigungskosten und frische Bettwäsche / Handtuch mit inbegriffen. Das Hostel hat 24 Stunden geöffnet und Nachts sind auch Securities für die Sicherheit der Bewohner zuständig und sorgen für Ruhe und Ordnung.

4 Tallinn University of Technology

Die technische Universität Tallinn (TUT) ist eine sehr große und moderne Uni. Bevor die Vorlesungen an der Universität beginnen, sind zwei Einführungstage für die ausländischen Studenten vorgesehen. Am Ersten der beiden Einführungstage erfahren die neuen Studenten alles wichtige wie z.B. über das Einschreibeverfahren der einzelnen Vorlesungen, das Prüfungsverfahren, zusätzliche Angebote wie Sport und Sprachen.

Das „International Relations Office“ (IRO) beantwortet alle Fragen zeitnah und sucht für vorhandene Probleme eine Lösung.

An dem Zweiten Einführungstag wird ein Kennenlernspiel angeboten, auf jeden Fall mit machen ;-). Nicht nur die Gewinner werden mit schönen Preisen belohnt, sondern unter allen Mitspielern werden verschiedene Preise verlost, wie z.B. eine Fährrfahrt nach Stockholm oder Helsinki (für 2 Personen).

Die Notenbildung an der TUT ist jedoch im Vergleich zu der Fachhochschule Nordhausen verschieden. Die Prüfungen am Ende des Semesters sind nicht die einzigen Prüfungsleistungen, welche in die Note eingehen. Je nach Vorlesung gibt es unterschiedliche Vorgehensweise um eine Note zu bilden. Oft werden Hausaufgaben aufgegeben, welche im Team oder alleine zu einem bestimmten Zeitpunkt fertiggestellt und abgegeben werden müssen. Weitere Möglichkeiten sind wöchentliche Tests (Online oder Offline) sowie Präsentationen. Anfangs war das für mich sehr ungewohnt und nimmt natürlich sehr viel Zeit in Anspruch, aber nach einiger Zeit habe ich mich an die Hausaufgaben und wöchentlichen Test gewöhnt und finde es sehr gut. So können schon während des Semesters einige Punkte gesammelt werden.

5 Freizeit

Tallinn ist eine sehr schöne Stadt in der es viel zu entdecken und zu erleben gibt. Für das Nachtleben gibt es verschiedene Möglichkeiten an Bars und Diskotheken, aber auch ein Theater- oder Kinobesuch ist sehr zu empfehlen.

Die Altstadt kann bequem, innerhalb von 20 Minuten, kostenlos mit dem Bus erreicht werden. (Kostenlos: für Studenten und Bewohner von Tallinn).

Nicht nur die Hauptstadt Estlands ist wunderschön, auch andere Städte wie Tartu, Pärnu und Viljandi sollten auf jedenfall besucht werden.

Die angebotenen Reisen von ESN (Erasmus Student Network) sind sehr zu empfehlen und jeden Cent wert. Ein Trip geht nach St. Petersburg (gültigen Reisepass nicht vergessen) und der andere Trip nach Lappland. Es war ein Traum und nur zu empfehlen.

Des Weiteren können auch die anderen baltischen Länder sehr kostengünstig mit dem Bus (Luxepress) bereist werden.

6 Fazit

Mein Auslandssemester in Tallinn war eine sehr schöne Zeit. Von Seiten der Fachhochschule Nordhausen, aber auch der TUT, war alles sehr gut organisiert und durchdacht. Jeder Student bekommt einen Tutor zugewiesen, der für alle Fragen zur Verfügung steht und die ausländischen Studenten vom Flughafen / Hafen oder Bahnhof abholt und sicher zur Unterkunft begleitet.

Langeweile tritt keines falls auf, da durch ESN viel organisiert wird (Reisen, Partys, Theater- und Kinobesuche, u.v.m.) aber auch auf eigene Faust kann viel organisiert und unternommen werden.



Abb. 1: Altstadt Tallinn

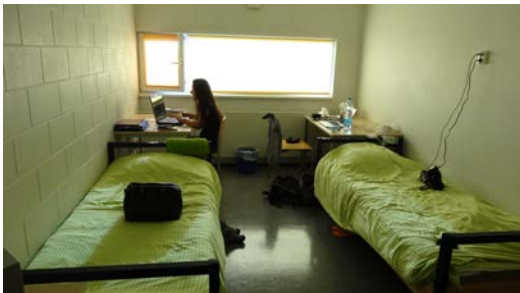


Abb. 2: Mein Zimmer im Academic Hostel



Abb. 3: Bibliothek der TUT

7 Einverständniserklärung

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf der Web-Seite der FHN veröffentlicht wird.